

Spezialgerät für Radlader

Für professionelle Anwender, Kommunen, Dienstleister, Industrie

Ein Sondermodell - für speziellen Einsatz

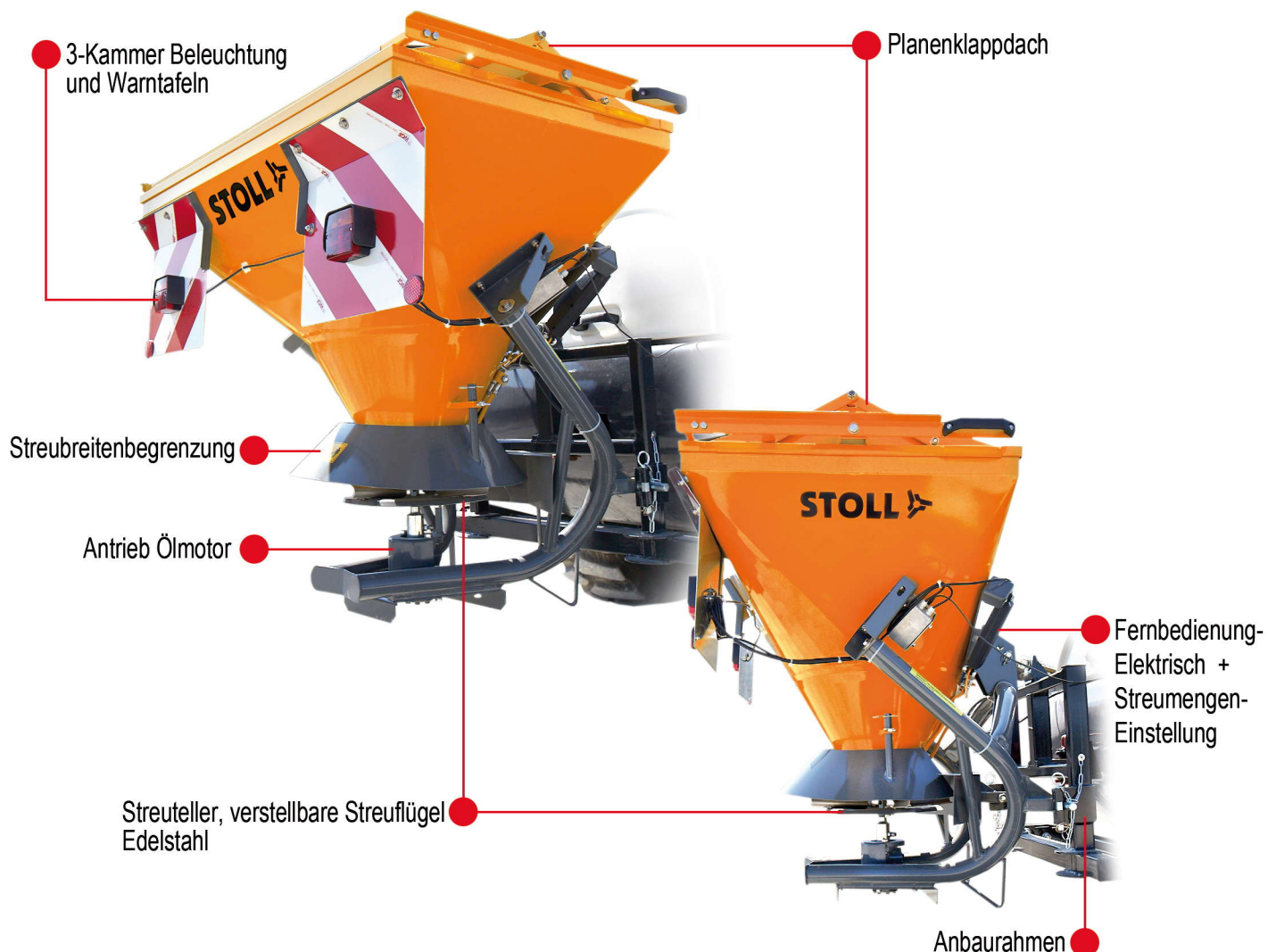
Streugeräte, welche im Heck des Radladers angebaut werden, unterliegen strengen Sicherheitsrichtlinien. Anders als beim Traktor verändert das Anbaugerät die Sicherheit und das Fahrverhalten des Trägerfahrzeuges. Herstellervorgaben, wie max. Achslast + max. Gesamtgewicht sind zu berücksichtigen.

Ungleichmäßige Lastverteilung ist zu vermeiden - dies kann zur Beeinträchtigung der Gerätesicherheit führen. Es haftet der Betreiber!

STOLL stimmt sich daher kontinuierlich mit den führenden Herstellern und deren Vorgaben ab. In Einzelfällen werden auch Abnahmen des TÜV koordiniert!

Bei der Entwicklung wurde darauf geachtet, dass die Streugeräte möglichst nah am Fahrzeug angebaut werden können und Wartungsmöglichkeiten des Radladers auch in angebaumem Zustand möglich sind.

Das Modell KSZ-Stand 355 eignet sich für den Einsatz im Winterdienst und bringt Streugüter wie Salz, Sand, Granulat, Splitt oder Mischungen exakt auf die Straßen.



Technische Änderungen vorbehalten
Beschreibungen / Abbildungen unverbindlich

Technische Highlights

- Das Streugerät läßt sich mit unterschiedlichen Fernbedienungen ausstatten (12V-Bedienpult in der Kabine)
 - Elektrische Fernbedienung kann die Streumenge auch während der Fahrt verändern.
 - Wegeabhängige Fernbedienung passt sich über die Impulssteckdose oder Magnetsensoren der Fahrtgeschwindigkeit an und garantiert bei jeder Geschwindigkeit gleiche Ausbringmenge.
- Der massive Rüttelkorb bewegt feine Streugüter über eine Rüttelfunktion.
- Der hydraulische Antrieb wird individuell auf die Antriebsleistung des Laders abgestimmt.
- Spritzschutz, Schieber und verstellbare Streuflügel aus Edelstahl.
- Spezialausführung mit ungleichschenklischem Trichter für kurzen Anbau.
- Konisch geformter Auslauf für gute Entleerung.
- Durch Bajonettverschluss einfach zu wechselnde Streuwerkzeuge.
- Planenklappdach-Einhandbedienung für effiziente Befüllung.
- Bedienerfreundliche 1-Hebel Mengeneinstellung mit Einstellskala für präzise Feindosierung.
- Für langjährigen Einsatz werden hochwertige eloverzinkte Bleche + Spezialdickschichtlack verarbeitet.

Anbauvoraussetzungen:

Das Fahrzeug benötigt einen hydraulischen Zusatzsteuerkreis im Heck - Leistung max. 30 L bei 180 bar + Steckdose für Bedienung der Beleuchtung und der elektrischen Fernbedienung.

Das Streugerät muss fachmännisch am Trägerfahrzeug befestigt werden.

An führende Fahrzeughersteller ist die Adaption erfolgt - ein Anbaurahmen kann werkseitig geliefert werden. (Yanmar, Terex, Komatsu, Kramer, Liebherr usw.) Anfragen mit genauer Typenbezeichnung.

Serienmäßige Ausstattung:

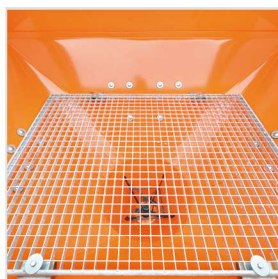
Anbauvarianten: 3 Pkt. Kat.I, Ölmotor, Druckbegrenzungsventil, Mengenteiler, Trichter für kurzen Anbau, Streubreitenbegrenzung zur Regulierung der Streubreite von ca. 0,9-10 m, Rührfinger für grobe Streugüter, Streuteller mit verstellbaren Streuflügeln aus Edelstahl, rechts- und linksseitiges Streuen möglich.

Pflichtoption:

Fernbedienungen: Elektrisch oder Wegeabhängig, Rüttelkorb für feine Streugüter, Spezialdickschichtlackierung, 3-Kammerschlussleuchte mit Warntafeln, Anbaurahmen - alternativ Eigenanbau.

Optionales Zubehör:

Planenklappdach, Einfüllgitter, Streubreitenverstellung elektrisch.



Einfüllgitter



Streubreitenbegrenzung
Edelstahl, elektrisch



Rüttelkorb
Feine Streugüter



Rührfinger
Grobe Streugüter



Fernbedienung
elektrisch

Technische Daten

Breite ca. (mm): 1420 | Tiefe ca. (mm): 1050 | Höhe ca. (mm): 1300 | Inhalt ca. (Liter): 355 | Gewicht ca. (kg): 126 ohne Anbaurahmen

Technische Änderungen vorbehalten
Beschreibungen / Abbildungen unverbindlich